

Konzept Projektwoche Textilrecycling – Anleitung für Lehrpersonen

Pusch hat in Zusammenarbeit mit TEXAID, der führenden Organisation für das Sammeln, Sortieren und Verwerten gebrauchter Textilien in der Schweiz, ein Konzept für die Durchführung einer Projektwoche erarbeitet. Der Ablauf stützt sich auf die zehn Module des Unterrichtsdossiers «Stoffwechsel», welches einsatzbereite Unterrichtsvorschläge rund um die Themen Rohstoffe, Arbeitsbedingungen, Ökologie und Recycling im Zusammenhang mit Textilien anbietet. Dieses Konzept soll den Lehrpersonen eine Idee für eine mögliche Umsetzung geben.

Idee der Projektwoche: Die Projektwoche ist als Weltreise konzipiert, wobei an einem Tag mehrere Länder besucht werden können. Die SuS befassen sich mit den Rohstoffen für die Herstellung von Textilien, der Produktion und dem Konsum von Kleidern, der Altkleidersammlung und gestalten eine Ausstellung mit Altkleidern. Diese Alttextilien werden nach der Ausstellung unter den Schülerinnen und Schülern (SuS) getauscht oder bei TEXAID abgegeben.

Vorbereitung:

- Informieren Sie die Schule (Leitung, Abwart etc.), dass Sie eine Projektwoche durchführen und reservieren Sie rechtzeitig die Mensa, das Schulfoyer oder einen anderen geeigneten Raum für die Kleiderausstellung.
- Gestalten Sie mit Ihrer Klasse eine Woche vor Durchführung der Projektwoche mehrere Informationsplakate, die auf dem Schulareal aufgehängt werden. Mit diesen Plakaten informieren Sie die ganze Schule, dass eine Altkleidersammlung durchgeführt wird und dass alle SuS und Lehrpersonen ihre Alttextilien mit in die Schule bringen können.
- Besorgen Sie eine grosse Weltkarte, um Ihren SuS die Weltreise während der Projektwoche aufzeigen zu können.
- Besorgen Sie mehrere Kleiderpuppen, entweder im Theaterfundus der Schule oder in Kleiderläden.
- Stellen Sie diese am Freitag vor der Projektwoche gemeinsam mit Ihrer Klasse auf. Die Puppen sind vorerst unbekleidet und sind von einem Informationsplakat begleitet mit der Aufschrift «Wir recyklieren Textilien, weil...». Das in diesem Dokument aufgeführte Materialblatt M1 kann als Vorlage für diese Informationsplakate dienen.
- Informieren Sie die SuS Ihrer Klasse, dass sie Kleider, welche sie nicht mehr benötigen, mit in die Schule bringen können.
- Bereiten Sie dort, wo die Ausstellung stattfinden soll, eine Abgabestation für die Altkleider vor, die abwechslungsweise von den SuS Ihrer Klasse betreut wird. Informieren Sie mit einem Plakat, wann die Station betreut wird. Erstellen Sie einen Betreuungsplan für die Sammelstation und teilen Sie Ihre SuS ein.

Durchführung:

- Führen Sie die SuS durch die verschiedenen Module und vorgeschlagenen Projekte und sammeln Sie auf dem Weg Argumente für das Rezyklieren von Altkleidern.
- Im Verlauf der Projektwoche dürfen die SuS die Puppen mit den gesammelten Textilien einkleiden. Mit jedem Kleidungsstück kommt ein Argument, niedergeschrieben auf Papier, dazu. Dieses soll das Plakat mit der Anschrift «Wir recyklieren Textilien, weil...» vervollständigen (zum Beispiel «...weil sie aus wertvollen Rohstoffen bestehen» oder «...weil die Herstellung eines T-Shirts 2300 Liter Wasser verbraucht»). Am Ende der Projektwoche sind die Kleiderpuppen mit Kleidern und Argumenten eingedeckt. Diese Argumente sollten für die Besucher gut sicht- und lesbar sein.
- Als Abschluss der Projektwoche kann eine Kleidertauschbörse mit Altkleidern durchgeführt werden.

Nachbereitung:

- Die übrig gebliebenen Kleider können beim nächstgelegenen TEXAID-Container abgegeben werden (<http://www.texaid.ch/de/produkte-leistungen/sammlung.html>). Bestellen Sie hierfür wenn nötig über info@texaid.ch einige Sammelsäcke.

Grobplanung der Projektwoche

Tag und Thema	Land	Lernziele	Module aus dem Dossier	Ideen zur Vertiefung
Montag <i>Der Stoff, aus dem die Kleider sind</i>	Kasachstan USA Australien Italien Türkei Deutschland	Die SuS erkennen die ökologischen Auswirkungen des Baumwollanbaus und können diese in Zusammenhang mit dem Konsumverhalten bringen.	Modul 1 (2 Lektionen) Baumwolle – natürlich und doch schädlich?	Merkblatt oder Handyerinnerung zu einem Vorsatz (z. B. aus Modul 1) umsetzen. - Artikel 20 Minuten: «Kleider machen Leute» - Video Galileo «Kleider machen Leute» - Video «Aralsee – Kampf gegen die Wüste» (für Mittelstufe nur bis min. 1'56, für Oberstufe ganze Sequenz) - Welche Bedeutung haben Kleider für uns? - Kleider aus verschiedenen Kulturen und deren Bedeutung für die Menschen.
		Die SuS informieren sich über verschiedene Stoffe und Materialien der Textilindustrie und deren Umweltverträglichkeit.	Modul 2 (2 Lektionen) Die Welt der Textilrohstoffe entdecken	Synthetische Textilfasern selber im Chemielabor herstellen (z. Bsp. Viskose oder Nylon). Für die Anleitung siehe hilfreiche Links. Je nach Verfahren kann die Herstellung mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Dienstag	Bangladesch Schweiz	Die SuS erleben die Fließbandarbeit, erweitern ihr Wissen über die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie und erfahren, was hinter einem billigen T-Shirt wirklich steckt.	Modul 3 (1–2 Lektionen) (Über)leben in der Textilfabrik	Die SuS überlegen sich, was Schweizer Jugendliche im Alter zwischen 10 und 15 Jahren machen können, um «Sackgeld» zu verdienen (Baby- oder Dogsitting, Zeitungen verteilen, Nachhilfeunterricht geben, zu Hause putzen, Rasenmähen etc.) und vergleichen ihren Alltag mit dem von Jugendlichen in Bangladesch. Dazu könnten sie Interviews mit SuS aus anderen Klassen führen.
		<i>Von der Fabrik in unsere Einkaufstasche</i>	Die SuS konfrontieren sich gegenseitig mit interessanten Fakten rund um das Thema Kleider- und Textilienkonsum in der Schweiz und weltweit.	Modul 4 (1 Lektion) Wie kaufen wir in der Schweiz ein?
Mittwoch	Bangladesch Schweiz	Die SuS erkennen verschiedene Konsumtypen und klassifizieren diese mithilfe von Nachhaltigkeitskriterien.	Modul 5 (1–2 Lektionen) Shoppingsucht oder bewusster Kleiderkonsum?	Interviews zum Thema «Kleiderkonsum» in Kleiderläden. Wie nehmen die Verkäuferinnen und Verkäufer das Konsumverhalten wahr? Vergleich zwischen verschiedenen Läden (diese Idee ist eher für die Oberstufe geeignet, da die SuS das Schulgelände verlassen müssen).
		<i>Einkaufsverhalten</i>	Die SuS setzen sich mit verschiedenen Labels der Textil- und Modebranche auseinander und überlegen sich mithilfe von Interviews, was nachhaltige Mode aus Konsumentensicht heisst.	Modul 6 (2–3 Lektionen) Bist du fair?

Donnerstag <i>Textilrecycling sehen und verstehen</i>	Schweiz (Schattdorf)	Die SuS nehmen TEXAID als grösste Altkleidersammelorganisation der Schweiz wahr. Sie erfahren, was im Sortierwerk in Schattdorf mit den Altkleidern geschieht und gestalten ein Poster dazu.	Modul 7 (2 Lektionen) TEXAID – was passiert mit unseren Altkleidern?	- Die mitgebrachten Altkleider werden von den SuS zu neuen Kleidungsstücken weiterverarbeitet (Upcycling). - Die SuS gestalten eine Karte für ihre Eltern, auf der die nächstgelegenen TEXAID-Container abgebildet sind.
		Die SuS erkennen den Zusammenhang zwischen den Hilfswerken und TEXAID und können erklären, weshalb die Abgabe von Altkleidern keine Spende ist.	Modul 8 (1–2 Lektionen) TEXAID und die Hilfswerke	Die SuS informieren sich, wo es in ihrer Stadt einen Secondhandladen gibt und führen dort ein Interview. Sie fragen das Verkaufspersonal, was er mit Secondhandkleidern macht, die er nicht verkaufen kann, ob er viele Kunden hat, was die Leute besonders schätzen etc.
		Alternative zu den Modulen 7 und 8: Ausflug nach Schattdorf zum Sortierwerk von TEXAID.		
Freitag <i>Sammeln statt entsorgen</i>	Schweiz Chile	Die SuS verstehen, weshalb Altkleidersammelorganisationen wie TEXAID die Altkleider weiterkaufen und erfahren, wo diese landen und was mit den Secondhandkleidern passiert.	Modul 9 (1–2 Lektionen) Altkleider auf Weltreise	- Die SuS führen eine Kleidertauschbörse mit den Altkleidern durch. Die nicht verkauften Kleider werden gesammelt und später zu einem Altkleidercontainer gebracht. - Gruppenweise stehen sie bei der Kleiderausstellung und erklären den Besuchern (andere SuS, Lehrpersonen etc.), weshalb Kleider nur bei Bedarf und aus nachhaltiger Produktion gekauft, möglichst lange getragen und schliesslich bei der Altkleidersammlung abgegeben werden sollten.

<p>Nach der Projektwoche</p>	<p>Schweiz</p>	<p>Die gesammelten Altkleider werden gemeinsam zu einem TEXAID-Container gebracht.</p>	<p>Mit der Applikation «PostCard Creator» für Smartphones können Sie einmal täglich kostenlos eine Postkarte gestalten (Foto und Text) und diese in der Schweiz gratis verschicken. Machen Sie ein Bild ihrer Klasse beim TEXAID-Container und schicken Sie es als Postkarte kostenlos an folgende Adresse weiter:</p> <p>TEXAID Textilverwertungs-AG Militärstrasse 1 CH-6467 Schattdorf</p> <p>So können Sie zeigen, dass Sie und Ihre Klasse die Altkleider nicht im normalen Kehricht entsorgt, sondern bei der Altkleidersammlung abgegeben haben.</p>
-------------------------------------	-----------------------	--	--

Hilfreiche Quellen und Links

Modul 1:

Artikel 20 min « Kleider machen Leute »: <http://www.20min.ch/wissen/karriere/story/23111629>
Videosequenz Galileo «Kleider machen Leute»: <https://www.youtube.com/watch?v=Yk5JIEV3IKQ>
Video «Aralsee - Kampf gegen die Wüste | Projekt Zukunft»: <https://www.youtube.com/watch?v=Z78cvYhs7-k>
Video Galileo «Weg des Billig-T-Shirts»: <http://www.prosieben.ch/tv/galileo/videos/weg-des-billig-t-shirts-clip>

Modul 2:

Nylonsynthese als Versuch; <http://netexperimente.de/chemie/112.html>
Nylonherstellung, Experiment für den Chemieunterricht: http://daten.didaktikchemie.uni-bayreuth.de/experimente/standard/1107_nylon_herstellung.htm
Viskoseverfahren: <http://www.chemie.fu-berlin.de/chemistry/kunststoffe/viskosyn.htm>

Modul 7:

Artikel Spiegel.de « Modetrend Upcycling: Ist ja Müll was du da trägst » - <http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/trend-upcycling-neue-designer-mode-aus-stoffabfall-und-altkleidern-a-861351.html>
Artikel Brigitte.de «Upcycling-Mode: Neue Ideen für alte Klamotten» - <http://www.brigitte.de/mode/trends/upcycling-mode-1173050/>
Artikel The Ecoist «Neue Liebe für alte Kleider» - <http://www.ecoist.ch/blog/?p=4939>
Artikel WikiHow «Alte Kleidungsstücke wiederverwenden» - <http://de.wikihow.com/Alte-Kleidungsst%C3%BCcke-wiederverwenden>
Video Blick.ch «Neue Kleider aus alten Designer-Krawatten» - <http://www.blick.ch/life/mode/mode-recycling-neue-kleider-aus-alten-designer-krawatten-id2189276.html>
Upcycling-Tipps für selbstgemachte Mode - <http://www.fuereinebesserewelt.info/upcycling-tipps-fur-selbstgemachte-kleidung/>
Grosse Sammlung an kostenlosen Schnittmustern für das textile Gestalten im Unterricht- <http://www.kostenlose-schnittmuster.de/>
Blog mit Upcycling-Ideen «Kleine Kleinigkeiten» - <https://kleinekleinigkeiten.wordpress.com/>

Modulübergreifend:

Beitrag WWF «Kleidertauschbörse – selber machen» - http://www.wwf.ch/de/aktiv/besser_leben/kleidertauschborse.cfm
Artikel Nachhaltig leben « Kaufen war gestern: Kleidertausch ist günstig und nachhaltig » - <http://www.nachhaltigleben.ch/themen/oekomode/kleidertausch-wo-in-der-schweiz-tauschen-statt-kaufen-geht-2892>
Artikel Unicum Merchandising «Schulkleidung Pro und Kontra: in Deutschland seit Jahren thematisiert» - <http://unicum-merchandising.com/schulkleidung/faq-schulkleidung/pro-contra-schulkleidung/>
Buch «Weltgeschichte der Bekleidung», Patricia Rieff Anawalt; 1. Auflage 2007; ISBN: 978-3-258-07213-5
Wikipedia «Kleidung», mit vielen Links zu kulturellen und historischen Unterschieden - <https://de.wikipedia.org/wiki/Kleidung>

Wir organisieren eine Altkleidersammlung!

Im Rahmen der Projektwoche zum

Thema Textilien befasst sich die Klasse mit den ökologischen und sozialen Hintergründen des Textilrecyclings. Ziel dieser Projektwoche ist die Sammlung von Alttextilien, welche wir zuerst für unsere Kleiderausstellung und Kleidertauschbörse einsetzen und danach bei TEXAID abgeben werden. Deshalb bitten wir euch alle, ab MONTAG, den, eure Altkleider in die Schule mitzunehmen! In den Pausen werden wir die Altkleidersammelstation betreuen.

Die Lehrperson:

Folgendes darf abgegeben werden:

- saubere, noch tragbare Damen-, Herren- und Kinderkleider
- Lederbekleidung und Pelze
- saubere, noch tragbare und zusammengebundene Schuhe (keine Einzelschuhe!)
- saubere Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- saubere Unterwäsche und Socken
- Gürtel und Taschen
- Daunenduvets und -kissen
- saubere, nicht beschädigte Stofftiere



Folgendes darf NICHT abgegeben werden:

- textilfremde Materialien
- stark verschmutzte oder defekte Kleider oder Haushaltstextilien
- Textilabfälle, Schnittreste
- Matratzen, Sitzkissen, Teppiche, Dämmstoffe
- Skischuhe, Schlittschuhe, Inlineskates, Gummistiefel
- einzelne Schuhe

